



Per E-Mail
Über das DIR – BA-Geschäftsstelle Ost
bag-ost.dir@muenchen.de
An den BA 05 - Au-Haidhausen
Herr Spengler

Ihr Schreiben vom
22.04.2026

Ihr Zeichen

Unser Zeichen

Datum
03.07.2026

Antrag auf einen breiten Fußweg für die Balanstraße
BA-Antrags-Nr. 20-26 / B 08876 des Bezirksausschusses des Stadtbezirkes 05 - Au-Haidhausen vom 22.04.2026

Sehr geehrter Herr Spengler,

im oben genannten Antrag teilen Sie mit, dass die schmalen Radwege beiderseits der Balanstraße zu Gunsten breiterer Gehwege aufgehoben werden sollen. Da Umbaumaßnahmen nun schon seit Jahren auf sich warten lassen, sollen entsprechende Verkehrszeichen analog der Umverteilung in der Lindwurmstraße oder in der Zeppelinstraße die Neuaufteilung kenntlich machen.

Diese Änderung hätte mehrere Vorteile:

- Mehr Platz für den Fußverkehr
- Erhöhung der Schulwegsicherheit von und zur Grundschule an der Bazeillesstraße
- Einrichtung von Schanigärten entlang der Balanstraße

Aufgrund der bereits jetzt schon möglichen Nutzung der Balanstraße durch den Radverkehr, dem bestehenden Tempo 30 und dem geplanten Umbau der Balanstraße zu einer Fahrradstraße, sollte hier eine temporäre Umsetzung möglich sein.

Wie bereits mehrfach mitgeteilt, befindet sich die Umgestaltung der Balanstraße in eine Fahrradstraße derzeit noch in einem sehr frühen Planungsstadium.

Der Rückbau der Radwege liegt im Zuständigkeitsbereich des Baureferates. Nach unseren Erkenntnissen erfolgt dieser jedoch erst in Zusammenhang mit der Umgestaltung zur Fahrradstraße.

Aus unseren Erkenntnissen nutzen Radfahrende nach wie vor die baulichen Radwege in der Balanstraße. Ein Rückbau der Radwege ohne entsprechende Alternative – in diesem Fall eine Fahrradstraße – würde für den Radverkehr eine deutlichere Verschlechterung darstellen und wird von uns nicht unterstützt.



Ein Vergleich mit der Umgestaltung der Verkehrsflächen in der Lindwurmstraße kann hier nicht herangezogen werden. In der Lindwurmstraße waren in den letzten Jahren viele Radunfälle auf dem benutzungspflichtigen Radweg zu verzeichnen. Aus Gründen der Radverkehrssicherheit wurde der Radverkehr auf einen geschützten Radfahrstreifen auf die Fahrbahn verlegt. Hierbei handelte es sich um eine temporäre Übergangsmaßnahme, in deren Folge der bauliche Radweg vom Baureferat nur teilweise rückgebaut wurde.

Mittlerweile häufen sich jedoch Beschwerden und Konflikte in Zusammenhang mit den noch vorhandenen Radwegen, da es hier immer wieder zu Fehlinterpretationen oder vorsätzlicher unzulässiger Nutzung durch Radfahrende kommt. Es wurde deshalb bereits mit dem Baureferat kommuniziert, dass empfohlen wird den kompletten Rückbau des gesamten Radwegs zeitnah umzusetzen.

Eine vergleichbare Situation in der Zeppelinstraße sehen wir nicht. Hier erfolgte eine neue Raumaufteilung der Verkehrsflächen in Abstimmung mit der Sanierung der Ludwigsbrücken, wobei der Umbau der Zeppelinstraße an sich abgeschlossen ist.

Sollte sich das Baureferat dennoch für einen vorgezogenen Rückbau der baulichen Radwege in der Balanstraße entscheiden, werden wir aufgrund der gewonnenen Erkenntnisse aus der Lindwurmstraße für einen vollumfänglichen Radwegrückbau plädieren. Gleiches gilt auch in Zusammenhang mit der Umgestaltung der Balanstraße zur Fahrradstraße.

Der Antrag des Bezirksausschusses ist damit satzungsgemäß erledigt.

Mit freundlichen Grüßen

Team Radverkehr